

**Hinweise zum schriftlichen Teil der Abschlussprüfung im Fach Englisch
zum Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss –
für die Schulformen, die nach den Kerncurricula der Hauptschule unterrichten
Schuljahrgang 10, Schuljahr 2017/18**

Organisation

Der Termin des schriftlichen Teils der Abschlussprüfung im Fach Englisch ist der 08.05.2018 (Nachschreibtermin ist der 23.05.2018). Die Prüfung beginnt jeweils zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr.

Näheres regelt die Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I (AVO-SI) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Aufgabenstellungen und der Bewertungsschlüssel für die einzelnen Aufgaben bzw. für die Gesamtbewertung gehen den Schulen auf elektronischem Weg zu. Es werden zwei unterschiedliche Aufgabenpakete übermittelt, die für den G-Kurs bzw. für den E-Kurs vorgesehen sind.

Hinweis: In der Prüfungsdurchführung für das Fach Englisch wird zukünftig auf die Rückgabe nichtgewählter Wahlaufgaben am Ende der Auswahlzeit verzichtet. Stattdessen müssen die Schülerinnen und Schüler die gewählten Wahlaufgaben auf dem Titelblatt der Prüfung durch Ankreuzen kennzeichnen.

Vorbereitung

Die Prüfungsaufgaben der Vorjahre, die den Schulen zum dienstlichen Gebrauch überlassen worden sind, können gezielt für die Vorbereitung die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfung genutzt werden.

Zusammensetzung und Ablauf der Prüfung

Schuljahrgang 10		
Englisch	⌚ 120 Minuten Bearbeitungszeit + 15 Minuten Auswahlzeit	
	Zusammensetzung	Pflichtteil (Listening, Reading, Mediating) + Wahlteil (Writing) Hinweis: Die Schülerinnen und Schüler, die am Unterricht des G-Kurs bzw. E-Kurs teilgenommen haben, erhalten das für ihren Kurs vorgesehene Aufgabenpaket.
	Material / Medien	- Die Aufgaben werden auf den Aufgabenblättern gelöst. - Der Hörtext liegt im mp3-Format vor. - Die Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches <i>oder</i> eines elektronischen Wörterbuches ist gestattet. Voraussetzungen für die Benutzung elektronischer Wörterbücher: <i>Allen Schülerinnen und Schülern des Abschlussjahrgangs einer Schule steht ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung. Die Wörterbücher wurden mindestens ein Jahr vor der schriftlichen Abschlussprüfung im Unterricht eingeführt und wurden anstelle herkömmlicher Wörterbücher benutzt. Die elektronischen Wörterbücher entsprechen im Wortumfang und den Möglichkeiten der Nutzung einem oder auch mehreren zugelassenen Wörterbüchern. Zusätzliche</i>

		<i>Speicherkarten werden vor Beginn der Prüfungen entfernt. Vom Benutzen der Wörterbücher im Bereich Listening wird aufgrund der begrenzten Zeit abgeraten.</i>
	⌚ + 15 Minuten	<input type="checkbox"/> Austeilen des gesamten Aufgabenpakets. <input type="checkbox"/> Auswahl eines Wahlteils; Durchstreichen des unberücksichtigten Wahlteils. (Der Pflichtteil darf noch nicht bearbeitet, aber von den Schülerinnen und Schülern gesichtet werden.)
	Prüfungsverlauf (Bearbeitungszeit 120 Minuten)	<p>Die Prüfung beginnt mit dem Abspielen des Hörtextes zum Bereich <i>Listening</i>.</p> <input type="checkbox"/> Die Datei wird in der gesamten Länge durchgängig <u>einmal</u> vorgespielt. Sie enthält bereits die notwendigen Wiederholungen der Hörtexte. Alle Anweisungen und Aufträge sind ebenfalls in der Hördatei enthalten. Die Überprüfung dauert ca. 30 Minuten. <input type="checkbox"/> Bearbeitung der übrigen Aufgaben des Pflichtteils und des Wahlteils (Writing Set I bzw. Writing Set II).

Themenbereiche

Die Aufgaben für die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Englisch werden auf der Grundlage des Kerncurriculums für das Fach Englisch an Hauptschulen und der „Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Mittleren Schulabschluss, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003“ erstellt. Es findet eine Orientierung am Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A2 und A2+) statt.

In der Abschlussprüfung werden die bis zum Ende des 10. Schuljahrgangs erworbenen funktionalen kommunikativen Kompetenzen des Hör- und Hör-/Sehverstehens, Leseverstehens, Schreibens und der Sprachmittlung überprüft. Das Hör- und Hör-/Sehverstehen, das Leseverstehen und Schreiben haben in der Prüfung jeweils ein höheres Gewicht als die schriftliche Sprachmittlung.

Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibleistungen werden nicht gesondert getestet. Im Sinne einer integrativen Anwendung erfordert die Aufgabenstellung immer auch entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Grammatik und der Rechtschreibung sowie die Beherrschung von methodischen und interkulturellen Kompetenzen, die in die Bewertung mit einfließen.

Erwartete Kenntnisse und Fertigkeiten

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aussagen folgender Textsorten/Textarten:

- Ausschnitte aus Radiosendungen
- Telefongespräche/Ansagen
- Bilder
- Texte zu Abbildungen
- Alltagsdialoge

und die dazu gehörigen Aufgabenformate

- true/false
- multiple choice
- fill-in tasks

- matching.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Inhalte folgender Textsorten/Textarten:

- Sach- und Gebrauchstexte
- Briefe, Tagebucheinträge, Formulare
- literarische Texte, z.B. Auszüge aus Romanen, Kurzgeschichten, sowie Gedichte/Liedtexte
- Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften, Jugendmagazinen
- SMS, Messenger-Apps, E-Mails
- Gebrauchsanweisungen
- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf

mit den dazugehörigen Aufgabenformaten

- true/false (giving evidence)
- true/false
- multiple choice
- matching
- fill-in tasks
- short answer questions.

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler übertragen Informationen adressatengerecht und aufgabenorientiert von einer Sprache in die andere (Deutsch <> Englisch) aus folgenden Beispielen:

- Hinweisschilder, Mitteilungen, Formulare
- Ansagen, kurze Gebrauchstexte
- Interviews und Gespräche.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Alltagstexte, E-Mails, Notizen, einfache Gebrauchsanweisungen, Bewerbungen, Briefe, Anfragen, Texte zu Bildern sowie Tagebuch- und Blogeinträge und füllen Formulare aus. Sie formulieren Regeln, Empfehlungen, Hinweise und Fragen.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, ihre Meinung auszudrücken, Daten/Fakten/Aussagen zu vergleichen, eine Stellungnahme zu schreiben, Texte fortzusetzen oder zu beenden. Beim Schreiben können sie unterschiedliche Perspektiven einnehmen.